



Die Marion Ermer Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur in Sachsen und Thüringen

Die Marion Ermer Stiftung wurde 1992 als erste private Kulturstiftung in den neuen Bundesländern gegründet.

Nachdem der Stifterin, Frau Marion Ermer, durch die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten in den neuen Bundesländern ein erhebliches Immobilienvermögen rübertragen wurde, verwandte sie einen Teil dessen für die Gründung der Marion Ermer Stiftung.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur in den fünf neuen Bundesländern, insbesondere in den Ländern Sachsen und Thüringen.

Mit der Vergabe von Kunstpreisen oder Stipendien soll ein Beitrag zur künstlerischen Aus- und Weiterbildung junger Künstlerinnen und Künstler geleistet werden.

Die Marion Ermer Stiftung fördert in den Bereichen Musik, darstellende und bildende Künste. Eine fortlaufende Förderung erhielten bisher unter anderem Projekte wie das „Leipziger Jazz – Nachwuchsstipendium“, das Theater „Theaterkahn“ in Dresden ebenso wie das Kinderstudio Jena.

2001 vergab die Stiftung erstmalig den Marion Ermer Preis, der jährlich vergeben werden soll.

In Anerkennung ihres Förderengagements für junge Künstlerinnen und Künstler wurde Marion Ermer bereits 1993 mit einer Maecenas-Ehrung ausgezeichnet.